



## Projekt Kids for Basketball

### Einleitung

Entsprechend dem Leitbild von ProBasket sowie der Service-Beschreibung für den Bereich Promotion sollen die nachfolgenden Projekte in einen klaren und messbaren Rahmen gestellt werden.

### Projekt-Beschrieb & Zielsetzung

Das Projekt „Kids for Basketball“ hat die erste und zweite Primarschule im Fokus und möchte primär den Basketballsport einer breiten Schüler- und Lehrerschaft vorstellen und näher bringen. Es ist nicht primäres Ziel daraus umgehend Lizenzierte zu gewinnen, aber Alternativen zu anderen Team-Sportarten aufzuzeigen und ganz speziell die sozialen und erzieherischen Werte unseres Sportes aufzuzeigen.

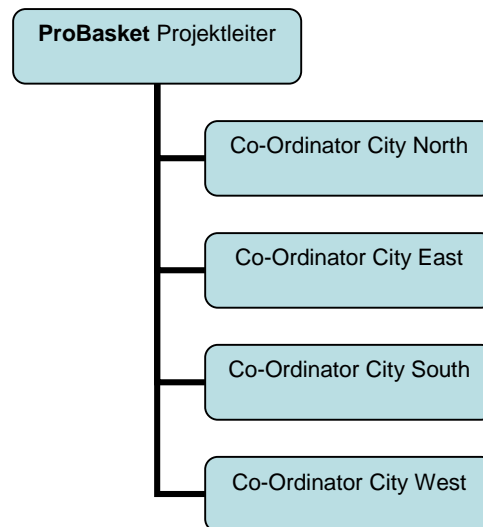
Als weitere Zielsetzung dieser Promotions-Aktivität ist es, in Städten mit einem Basketballverein tätig zu werden, damit allfällig interessierte Jugendliche von den wöchentlichen Angeboten des jeweiligen Vereines profitieren können. Deshalb ist der Miteinbezug des Orts-ansässigen Basketballvereines in diesem Promotions-Projekt unabdingbar – es werden keine Städte berücksichtigt, wo diese Voraussetzung nicht verbindlich zugesichert werden.

### Projekt-Organisation und -Aufgaben

Dieses Promotions-Projekt wird im Geschäftsbereich Sport angesiedelt. Verantwortlich ist der entsprechende Bereichsleiter, welcher die laufende sportliche und finanzielle Entwicklung im Rahmen der Geschäftsleitungssitzung darlegt. Das dafür bewilligte Budget bzw. die laufenden Ausgaben unterstehen seiner Verantwortung.

Der eingesetzte Projektleiter hat im Rahmen des bewilligten Budgets die entsprechenden Kompetenzen und erstellt in regelmässigen Abständen und zuhanden der Geschäftsleitung den entsprechend festgelegten Rapport über den Fortschritt des Projektes. Er erstellt ein Detailbudget für das Projekt und verpflichtet die nötigen City-Coordinatoren, welche ihrerseits den Kontakt zu den Schulen sowie den beteiligten Vereinen aufnimmt.

Geplant ist mit vier Städten zu starten und dort jeweils vier Schulhäuser und je vier Schulklassen an je vier Sportstunden mit den eigenen Coaches unseren Sport näher zu bringen. Für Luzern und Zürich bauen wir dieselben Organisationsstrukturen auf, möchten diese aber enger an den städtischen Schulsport anbinden und über diesen auf finanzieren lassen.



## Termin-Planung

Nachfolgend die einzelnen Eckdaten für dieses Projekt:

28. Februar 2010	Eingang der Bewerbungen für Vereine und Projektleitung
31. März 2010	Entscheid über beteiligte Vereine und Städte sind auf dem Web publiziert
31. Mai 2010	Personelle Situation für das Projektteam ist geregelt
30. September 2010	Konzept mit allen Detailangaben organisatorischer und finanzieller Art aufbereitet.
30. November 2010	Schulen und Lehrerschaft haben ihr Einverständnis signalisiert
Januar – März 2011	Pro Primarklasse in den beteiligten Städten finden die entsprechenden Trainingslektionen während vier verschiedenen Turnstunden und zusammen mit dem verantwortlichen Lehrer statt
April 2011	Pro Stadt erfolgt ein City-Final mit allen beteiligten Schulklassen



Mai 2011

ProBasket organisiert zusammen mit dem Projektteam einen interregionalen Finaltag für die Siegerteams der einzelnen Cities. Zusammen mit Luzern und Zürich werden wir insgesamt 8 Teams an diesem zentralen Finaltag begrüßen.

## Kosten-Zusammenstellung

Die Kosten für dieses Promotions-Projekt inkl. den jeweiligen City-Finals sowie dem Schlussfinale sehen wie folgt aus:

### Saison 2010/2011

Erarbeitung Detailkonzept (inkl. Flyer und Werbung)	3'000.00
Projekt-Realisierung in 4 Regionen und 4 Städten	6'500.00

### Saison 2011/2012

Projekt-Realisierung in 4 Regionen und 8 Städten	13'000.00
--	-----------

## Finanzierung

ProBasket steht mit SwissBasket in Kontakt und erwartet eine finanzielle Beteiligung des Nationalen Verbandes für dieses Promotions-Projekt.

Die Städte Zürich und Luzern versuchen wir über eine externe Finanzierung durch das jeweilige Sport-Departement in dieses Konzept miteinzubeziehen. Die bisherigen Abklärungen haben einen positiven Entscheid für Zürich ergeben – jener von Luzern ist noch ausstehend.

Die Entscheidungen über die Aufnahme von weiteren Städten erfolgt auf Grund der Projekt-Entwicklung. Ziel ist es insgesamt, dass ProBasket lediglich eine Start-Finanzierung übernimmt (analog Midnight-Basketball) und die fachliche Unterstützung sicherstellt. Das Abschluss-Finale soll aber künftig einen wichtigen Platz im Terminkalender von ProBasket einnehmen und durch diesen organisatorisch und finanziell getragen werden.